

Erzähler vom Westerwald

Hachenburger Tageblatt.

Mit der monatlichen Beilage:
Ratgeber für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau.
Druck und Verlag:
Th. Kirchhölzel, Hachenburg.

Politische achtseitige Beilage:
Sonntagsblatt.

Schriftleiter:
Hachenburg.

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebietes.

Druck und Verlag:
Th. Kirchhölzel, Hachenburg.

Erscheint an allen Wochentagen.
Preis: 10 Pf., monatlich 30 Pf., ohne Bestellgeld.

Hachenburg, Freitag den 22. August 1913

Anzeigenpreis (im Voraus zahlbar):
die sechsgepaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf., die Reklamezeile 40 Pf.

5. Jahrg.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Am Ausbau des Hausarbeitsgesetzes wird der Reichstag sofort nach seinen Ferien befaßt. Es ist um Errichtung von Fachauschüssen für die Industrie, für welche Zweige und für die Industrie Fachauschüsse zu bilden bereits stattgefunden, und ebenso liegen Entwürfe des Gewerkschafts der Heimarbeiterinnen dem Reichstag vor, der diesen bereits hat, daß die Einrichtung einer beträchtlichen Anzahl in Aussicht genommen ist. Als die Einrichtung von Fachauschüssen für die Industrie sind Berlin, Breslau und Erfurt, für die Gewerkschaften ist München-Bladbach als Sitz vorgeschlagen worden, für die Heimarbeiter Berlin, Breslau, Frankfurt a. M. und Bielefeld. Die Wahl von Krawatten in der Heimarbeiter ist in Berlin, Neuss oder Krefeld solche Einrichtungen, für Maschinenbau, Buchdruck, Holzindustrie Königsberg i. Pr., für die Hand- u. B. und für Heimarbeiter, die sich mit der Einrichtung befaßt, erscheint Nürnberg-Fürth als Ort.

Disziplinarverfahren gegen einen sozialdemokratischen Abgeordneten ist vom Landrat des Landkreises eingeleitet worden. Dieser hatte einen Sozialdemokraten bei den letzten Landtagswahlen von der sozialdemokratischen Partei als Wahlmann aufgestellt und auch sozialdemokratisch gewählt hatte, sein Schöffennamt freiwillig niederzulegen. Die Wahl des Gemeindevorstandes teilt ihm mit, daß er das Disziplinarverfahren eingeleitet habe, weil er die Pflichten verlegt hat ihm auferlegt hätte.

Regelung der deutsch-englischen Handelsbeziehungen wird dem Reichstag sofort nach seinem Beginn eine besondere Vorlage zugehen. Durch die Vorlage wird dem Reichstag ermächtigt werden, den Anträgen der Erzeugnisse Großbritannien, seiner auswärtigen Besitzungen bis zum 31. Dezember die Vorteile einzuräumen, die den meisten Ländern gewährt werden. Das Gesetz vom 1. Oktober 1912, welches unsere Handelsbeziehungen zu Großbritannien, hat Wirksamkeit bis zum 31. Dezember. Es muß daher über die fernere Regelung der Handelsbeziehungen getroffen werden. Der Reichstag hat ihm bisher erteilten Befugnis in der Weise, daß die Vorteile des Gesetzes den Anträgen der Erzeugnisse des Großbritanniens sowie der britischen Kolonien und auswärtigen Besitzungen mit Ausnahme von Kanada einräumt.

Holland.

Allgemeine Abrüstung hat der augenblicklich bestehende Friedenskonferenz drei Entschlüsse gegeben, die den Mächten unterbreitet werden sollen. Der erste Entschluß lautet: Die Frage der Abrüstung soll auf die Tagesordnung der dritten Friedenskonferenz kommen. Der zweite Entschluß lautet: Es soll eine internationale Kommission zur Prüfung des Abbaus eines allgemeinen Vertrages über die allmähliche Abrüstung durch die Friedenskonferenz und das internationale Bureau in Bern, das nächste Kongreß in Kenntnis der Sachlage kommen.

Frankreich.

Entschlüsse für den Bau eines unterseeischen Kanals zwischen England und Frankreich haben sich, wie Pariser Blätter melden, in jüngster Zeit in England so gebildet, daß die Regierung dieses Planes innerhalb der nächsten Jahre als gesichert gelten könne. Dieser Tunnel, so heißt er, würde die englische Flotte vor dem Angriff der deutschen Flotte schützen, die Verlorung Englands mit der Invasion oder die Annexion Belgiens und auch eine andere Macht (Deutschland) verhindern.

Italien.

Der Besuch des italienischen Königs paares in England wird für Anfang September angekündigt. Der Besuch des Königs paares in England war geplant, wurde aber wegen der Kriegswirren auf den 7. oder 8. September in Neapel aufgeschoben. Der Besuch von Antiochia bringen, von der Reise nach Genua erfolgt. Das Königs paar wird acht Tage zu bleiben. Die Blätter melden, daß der Besuch keinerlei politische Bedeutung hat, daß sich der König durch verwandtschaftliche Beziehungen niemals in der italienischen Politik beeinflussen lassen.

Türkei.

Am Donnerstag in London verbreiteten sich Gerüchte, daß russische Truppen in Bulgarien einen Druck auf die Türkei zur Aufgabe der Abreise. Eine Bestätigung lag jedoch bis zum Freitag nicht vor.

zum Abend des Tages nicht vor. — Im übrigen wird zu der Adrianopeler Frage offiziell aus Bukarest gemeldet, die Serben, Rumänen und Griechen seien nach wie vor der Ansicht, daß sie bald wieder die bulgarische Frage über Adrianopel wehen sehen möchten. Es wäre nicht die Schuld Rumäniens, wenn diesem Gedanken nicht auf der Bukarester Konferenz formell Ausdruck gegeben worden sei, aber alle drei Staaten beständen nach wie vor auf der endlichen Regelung der Frage in dem angegebenen Sinne, damit endlich Ruhe auf dem Balkan eintrete.

Rußland.

* Zur Beschleunigung der Mobilisierung des Heeres im Kriegsfall beabsichtigt die Armeeleitung, ganz besonders neue Maßnahmen zu treffen. Es heißt, diese Maßnahmen ständen im Zusammenhang mit der Anwesenheit der französischen Militärmission in Petersburg, an deren Spitze General Joffre, der künftige Generalstabschef der französischen Armee, steht. Die russische Armee werde infolge dieser Maßnahmen, die sich hauptsächlich auf den Bau strategischer Eisenbahnen beziehen, fast ebenso schnell mobil gemacht werden können, wie die französische Armee. Der Kaiser von Rußland hat General Joffre den Alexander-Newski-Orden mit Brillanten und dem General d'Amade den Weißen Adlerorden mit Brillanten verliehen.

Rumänien.

* Ein Überfall auf das Königs paar erfolgte in der Umgegend von Sinaia, als der König mit der Königin eine Autofahrt machte. Ein Begleiter hatte den Befehl, von Sinaia mitgeteilt, daß eine Bänderbande das Wälderhaus angegriffen und versucht habe, die dort befindlichen Personen auszurauben. Der Begleiter habe die Banditen erst nach einigen Revolvergeschüssen verjagen können. Kurz darauf fuhr das Königs paar im Automobil zu dem unweit von Sinaia gelegenen Schloß Comarnic. Die Banditen stellten sich auf die Landstraße und gaben dem Chauffeur ein Zeichen, anzuhalten. Einige andere standen am Rande der Straße und versuchten mit vorgehaltenen Revolvern, das Automobil zum Stehen zu bringen. Der Chauffeur erkannte die Gefahr und fuhr so rasch er konnte zwischen den Banditen hindurch. Der von ihnen eröffnete Steinhagel konnte das Automobil nicht mehr erreichen. Durch die Geistesgegenwart des Chauffeurs blieb das Königs paar unverletzt. Die Staatspolizei ergriff strenge Maßnahmen, um der Bänderbande habhaft zu werden.

Aus In- und Ausland.

Breslau, 21. Aug. Die 20. Hauptversammlung der deutschen Ortskrankenkassen ist geschlossen worden. Die nächstjährige Tagung ist in Darmstadt.

Wien, 21. Aug. Der 54. Allgemeine Genossenschaftstag hat als Tagungsort für das nächste Jahr Mainz gewählt.

Wien, 21. Aug. Das dritte Bataillon 7. Westpreussischen Infanterie-Regiments Nr. 155 wird am 1. Oktober 1913 von Wien nach seinem endgültigen Standort Bleichen verlegt.

Wien, 21. Aug. Die Polenfraktion in der Stadtverordnetenversammlung benachrichtigte den Magistrat offiziell, daß sie bei dem Besuch des Kaisers an seiner Veranstaltung teilnehmen werde.

Nürnberg, 21. Aug. Gestern Abend fanden in Nürnberg und Fürth unter starker Beteiligung Bebelgedenksfeiern statt, in denen die Reichstagsabgeordneten Sadekum und Segis sprachen.

Wien, 21. Aug. Die preussische Bischofskonferenz ist heute geschlossen worden.

London, 21. Aug. Der geistige Urheber der chinesischen Rebellion, Sunjatsen, beschäftigt, über Kanada nach England zu reisen. Kanton ist von den Regierungstruppen besetzt worden.

Petersburg, 21. Aug. Der Kaiser hat 47 Matrosen der Baltischen Flotte, die am 2. August in Kronstadt vom Marinegericht verurteilt worden waren, begnadigt.

Hof- und Personalmeldungen.

* Der regierende Fürst Günther zu Schwarburg feierte am 21. August seinen 61. Geburtstag. Im preussischen Heere bekleidet der Fürst den Rang eines Generals der Kavallerie. Seine Ehe mit Prinzessin Anna Luise von Schönburg-Baldenburg, die 1891 geschlossen wurde, ist kinderlos geblieben.

* Geheimrat Ludwig v. Bar, Professor des Strafrechts und des Internationalen Rechts an der Universität Göttingen, ist auf einer Vortragsreise in Oxford im 78. Lebensjahr gestorben.

* Der letzte Ministerpräsident Napoleons III., Emile Ollivier, ist in Saint Germain im Alter von 88 Jahren gestorben. Unter seinem Ministerium wurde 1870 der Krieg an Preußen erklärt. Nach den ersten unglücklichen Schlachten im August wurde er durch ein Misstrauensvotum gezwungen, zurückzutreten. Er flüchtete, da er für sein Leben fürchten mußte, und lebte erst 1872 wieder nach Frankreich zurück.

* König Georg V. von England und die Königin Mary werden Anfang September dem belgischen Königs paar im Seehof zu Ostende einen Besuch abstatten, der ausschließlich familiären Charakter tragen wird.

Heer und Marine.

* Personalveränderungen in der Armee. Der General der Infanterie v. Wachs ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt worden; gleichzeitig ist ihm die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Infanterie-Regiments Nr. 77 erteilt worden.

teilt worden. Ebenfalls mit der gesetzlichen Pension wurde zur Disposition gestellt der Generalmajor v. Oheimb; ihm wurde der Charakter als Generalleutnant verliehen. Mit General der Infanterie v. Wachs scheidet ein sehr bekannter Offizier aus der Armee. Seit 1893 hatte er den verantwortungsvollen und einflussreichen Posten als Direktor des Zentraldepartements im Kriegsministerium inne, nachdem er seit 1896 Chef der Ministerialabteilung im Kriegsministerium gewesen war. Anlässlich der Ernennung des Generalleutnants v. Falkenhayn zum Kriegsminister wurde General v. Wachs zu den Offizieren von der Armee versetzt. Im Reichstag genoss er das Vertrauen aller Parteien.

Schluß des 60. Kotholikentages.

Mit dem heutigen Tage erreichte die 60. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands ihr Ende. Sie wurde von dem Präsidenten, dem Fürsten Alons zu Loenstein, mit einer Schlussansprache geschlossen. Fürst zu Loenstein sagte, der Erfolg des Kongresses der französischen Katholiken habe die optimistischsten Hoffnungen übertrifft. Dies sei jedoch nicht in Erfassung, wenn man die Berührungspunkte einzuzeichnen wisse, die die katholische Religion für Katholiken und Nichtkatholiken darstelle. Es habe gewisse Schwierigkeiten gegeben, die vor allem der Politik zu verdanken seien; ohne ihre Vermittlung wären sich alt-deutsche und eingeborene Katholiken schon seit langem näher gekommen.

Die Frage der Kinematographentheater.

In der Schlussitzung wurde noch eingehend die Frage der Kinematographentheater erörtert und folgende Entschlüsse angenommen: 1. Die Generalversammlung empfiehlt: die reichsrechtliche Einführung der Konzessionspflicht für die Kineothek; 2. die reichsrechtliche Regelung der Film- und Vorfahrtensur; 3. die Regelung des Besuches der Kineothek beziehungsweise Jugendlicher der Kineothek dahin, daß Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren der Besuch öffentlicher Vorstellungen auch in Begleitung der Eltern ganz verboten wird, ausgenommen die besonders als Kindervorstellung bezeichneten Vorstellungen; hier dürfen nur solche Nummern vorgeführt werden, die vorher von der Behörde und der Geistlichkeit gebilligt sind; 4. Vorschriften über die Bau-, Feuer- und Sicherheitsvorschriften Anforderungen an die Theaterstätten. Schließlich empfiehlt die Generalversammlung eine nachdrückliche Unterstützung der Gemeindeförderungsbewegung, sowie der jetzt schon tätigen Kineothekvereine, die einer ethischen und ethischen Deutung des Kinos die Wege bahnen.

Die katholischen Orden in der heutigen Zeit.

Aber dieses Thema sprach unter dem stürmischen Beifall der riesig beleuchteten öffentlichen Versammlung der Reichstagsabgeordneten Graf Galen, dessen Ausführungen wir folgendes entnehmen: „An der Schwelle der liberalen Ära im deutschen Vaterlande steht das jeder modernen Freiheit hohnsprechende Jesuitengeseß, dem bald die Ordensgelehrte in den einzelnen Bundesstaaten folgten. Italien bereitet zurzeit einen großen Sturm vor auf den Rest seiner Orden. Portugal hat Gott verweigert, dann seinen König verjagt, Kirchen und Klöster geschändet, Priester und Ordensleute hingerichtet und vertrieben. Wo immer christliche Völker Gott verlassen, richtet sich der erste Angriff des modernen Heidentums gegen die katholischen Orden. Eine systematisch betriebene Debe hat ja leider im deutschen Vaterlande den konfessionellen Frieden arg gestört. Wir lieben unsere Orden, wir fordern Luft und Licht für sie, die ganze volle Freiheit für alle Orden. Die staatliche Bevormundung der Orden ist eine Kränkung für uns. Wir sind nicht Staatsbürger zweiter Klasse und wollen es nicht sein. Der Umsturz erhebt immer drohender sein Haupt, alle Zeichen deuten auf Sturm. Man sucht die unzufriedenen Massen durch alle möglichen Wohlfahrts-einrichtungen zu beschwichtigen, aber an die Wurzel des Übels, an den Unglauben, legt man nicht die Hand. Die Sturmflut der Revolution, aufgeweht vom Atheismus, droht Europa zu vernichten. In dem Kampfe gegen Umsturz und Unglauben sind die katholischen Orden die besten Truppen. Darum fordert unsere Liebe zum Vaterlande: Freiheit der Kirche! Freiheit der Orden!“

Theodor Körner.

(Gefallen am 28. August 1813 bei Gadebusch.)

Ein Bort, ein einziges, müßte schon genügen, um Schiller für immer den Liebhaber der Jugend bleiben zu lassen: daß er seinen Karl Moor den Hah gegen das tintenfließende Säkulum hinausprühen läßt. O, wie ihm das nachgeföhlt wird von allen, die zwischen Untersekunda und Oberprima, ja zwischen Oberprima und dem Staatsexamen papieren Weisheit treiben! Nach Laten dürstet es den Jüngling. Nicht immer nur Kraft aufspeichern, sondern auch Kraft erproben und ausgeben wollen Muskeln und Sehnen, Kopf und Herz. Guter aber hat's getan, wie sie es alle möchten: der Karl Theodor Körner, der Dichter und Held. Jetzt runden sich hundert Jahre, seit, am 28. August 1813, auf heißem Verfolgungsrütt, dem Feinde auf den Fersen, Körner von der Kugel getroffen vom Pferde sank. Morgenrot, Morgenrot, leuchtet mir zum frühen Tod. Er schauernd singen wir es ihm nach, und eine Ahnung durch



noch einmal, die Tyrannei des steifen Krögens in

hoff aller in Frankfurt a. M. wohnhaften und dem ehemaligen Herzogtum Nassau hat Nassau a. M. ein Verein unter dem Namen „Nassauer“ gebildet, dem bereits eine größere Anzahl Mitglieder angehören. Im Interesse der Tendenz des Vereins, in dem Fragen der Religion außer Debatte stehen, der Bitte des jungen Vereins gerne entgegen auch in unserem Leserkreis aufmerksam und besonders darauf hinzuweisen, daß die wachsenden Großstadt stets zuziehenden nassauischen Landeskindern nach Möglichkeit die Hand finden dürften. Im Vereinslokal, Herberstraße 9, direkt am Bahnhof, sowie von den bestehenden Josef Dünnes, Herberstraße 33, Carl Hermant, Frankfurt a. M., Ebersheim, Herberstraße 9 und Kassierer Heinrich Stolz, Spyrerstraße 10, wird jederzeit gerne jede gewünschte Auskunft erteilt. Der Beitrag ist auf den äußerst geringen Betrag 10 pro Vierteljahr bemessen.

(Ein neolithisches Dorf.) Unter der Führung des Dr. Wolff besichtigten am 14. ds. Mts. Mitglieder des Geschichtsvereins und zahlreiche auswärtige Gäste das vor wenigen Monaten entdeckte, völlig freigelegte Dorf aus der jüngeren Steinzeit, das sich zwischen den beiden Gräbern der prähistorischen Siedelung, wie sie an Eigenart seiner anderen Stätte Deutschlands gefunden, auf einem 300 Meter langen und 200 Meter breiten Hügel zwischen den beiden Gräbern befindet. Hier befinden sich zahlreiche große und kleine Gräber. Von diesem Gelände wurde eine Fläche von 12 Meter Länge und 12 Meter Breite gründlich ausgegraben, wobei man 20 Wohngruben fand und zwölf Gräber vollständig ausbaute. An einer 16 Meter langen Grube konnten in gleichen Abständen vom Rande nachgewiesen werden, die nach dem Bau der Grube gerichtet waren. Hierdurch wurde die bisher einzige — Beweis erbracht, daß die Wohngruben in der Nähe der Gräber lagen. Neben den Wohngruben fanden sich zahlreiche Brandgräber, andere enthielten Leichen, die Herd- und Wohnräumen. Da derartige neolithische Wohngruben mit Leichen in Deutschland bisher nicht gefunden wurden, ist dieses Gräberfeld aber in den nächsten Tagen in die Liste der neolithischen Wohngruben aufgenommen. Das Modell der neolithischen Wohngrube anfertigen lassen, um auf diese Weise ein Bild der neolithischen Wohngrube zu erhalten. Die Grube wurde mit einem Stein ausgedeckt, um die Grube zu schließen, woran alle Wohngruben der Grube überbaut. Diese Grube ist die Grube der Grube, die ihre auffallenden Merkmale durch den Dampfplum beseitigt worden.

Kurze Nachrichten.
Der 17-jährige Sohn eines Geschäftsmannes in der Nähe von Frankfurt a. M. wurde bei einem Ausflug in die Gegend von Frankfurt a. M. von einem Transportwagen überfahren und getötet. Der Verunglückte war ein sehr beliebter und hinterläßt eine Witwe mit 5 kleinen Kindern. Die Beerdigung wird am 18. ds. Mts. in der Nähe von Frankfurt a. M. stattfinden. Der 17-jährige Sohn eines Geschäftsmannes in der Nähe von Frankfurt a. M. wurde bei einem Ausflug in die Gegend von Frankfurt a. M. von einem Transportwagen überfahren und getötet. Der Verunglückte war ein sehr beliebter und hinterläßt eine Witwe mit 5 kleinen Kindern. Die Beerdigung wird am 18. ds. Mts. in der Nähe von Frankfurt a. M. stattfinden.

Nah und fern.

Samenstellbare Fahrzeughelme des Vereins. Die Fahrzeughelme des Vereins sind in den letzten Geschäftsjahren in Anspruch genommen worden. Die Fahrzeughelme des Vereins sind in den letzten Geschäftsjahren in Anspruch genommen worden. Die Fahrzeughelme des Vereins sind in den letzten Geschäftsjahren in Anspruch genommen worden.

Verluste an der Berliner Sparkasse. Infolge der allgemeinen schlechten wirtschaftlichen Lage hat die Berliner Sparkasse an ihrem Vermögen einen Verlust von rund 293 Millionen Mark erlitten. Der Verlust beträgt 293 Millionen Mark. Es wurden 293 Millionen Mark an Verlusten erlitten.

Verluste an der Berliner Sparkasse. Infolge der allgemeinen schlechten wirtschaftlichen Lage hat die Berliner Sparkasse an ihrem Vermögen einen Verlust von rund 293 Millionen Mark erlitten. Der Verlust beträgt 293 Millionen Mark. Es wurden 293 Millionen Mark an Verlusten erlitten.

Verluste an der Berliner Sparkasse. Infolge der allgemeinen schlechten wirtschaftlichen Lage hat die Berliner Sparkasse an ihrem Vermögen einen Verlust von rund 293 Millionen Mark erlitten. Der Verlust beträgt 293 Millionen Mark. Es wurden 293 Millionen Mark an Verlusten erlitten.

Verluste an der Berliner Sparkasse. Infolge der allgemeinen schlechten wirtschaftlichen Lage hat die Berliner Sparkasse an ihrem Vermögen einen Verlust von rund 293 Millionen Mark erlitten. Der Verlust beträgt 293 Millionen Mark. Es wurden 293 Millionen Mark an Verlusten erlitten.

Arbeitsstätten. Es kam verschiedentlich zu Tätlichkeiten. Schließlich eröffneten die Ausländer ein Steinbombelement auf das Fabrikgebäude und die Geschäftsräume, wobei sämtliche Fenster zertrümmert wurden. Nur mit großer Mühe konnte die Polizei die Ruhe wiederherstellen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Aus dem Gerichtssaal.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Vermischtes.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Einige Fahrt der Deutschen Kronprinzessin nach England. Kronprinzessin Cecilie wird am 18. September d. J. auf ihrem Patentschiffe, dem Schnellboot „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd eine dreitägige Fahrt von Bremen nach der englischen Küste unternehmen.

Stets Neuheiten
in modernen Herren-Anzugstoffen
fertige Anzüge
in allen Größen, ein- und zweireihig
Sommer-Joppen in feinen Lodenstoffen
Lüster, Manting, Jagdleinen etc.
Wilh. Pickel, Inh. Carl Pickel
Hachenburg.



Fr. Rötig Nachf.
Inh. Ernst Schulte
Uhrmacher u. Goldarbeiter
Hachenburg

anerkannt schöne und große Auswahl von
den einfachsten bis zu den feinsten Stücken
Präzisions-Uhren:
Union Omega Perfecta Cortebert
genaue Regulierung und preiswert.
Extra-Musterzimmer für Regulatoren und Hängenuhren.
Trauringe
Spezialität: Fugenlos.
Reparaturen sorgfältige Ausführung.

Alle Sorten Spiegelglas
geschliffen und ungeschliffen
Savaglas, Kathedralglas und Eisglas
in allen Farben
sowie Fensterglas in allen Mäßen
empfiehlt
Karl Baldus, Möbellager, Hachenburg.

Revolver, Floberts
Browning-Pistolen, Jagdflinten
nebst Munition
Jagd- und Scheibenpulver
halte stets auf Lager und verkaufe zu äußerst billigen
Preisen. Meine Waffen sind erstklassig und zuverlässig.
Reparaturen an Waffen
werden prompt und billigst ausgeführt.
B. Backhaus, Waffenhandlung, Hachenburg.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer lieben Mutter

Frau Kattchen Priber

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hachenburg, den 22. August 1913.

Sommerwaren-Ausverkauf!

Wegen vorgerückter Saison
bringen wir sämtliche Sommerwaren zu be-
deutend ermäßigten Preisen zum Ausverkauf.

Wir gewähren 20 Prozent Rabatt
auf

Kattun, wollene und baumwollene
Musseline, Satins, fertige weiße und
farbige Damenblusen, Knabenblusen
und Waschanzüge, Kinderkleidchen
Herren-Sommerjoppen, Sporttragen
baumwollene Socken und Strümpfe
weiße und farbige Damen- und
Kinderschürzen.

Firma H. Zuckmeier
Hachenburg.



Briefumschläge in allen Formaten und Qualitäten
liefert schnell zu mäßigen Preisen
Buchdruckerei des „Erzähler vom Westerwald“ in Hachenburg.

Bernsteinfußbodenlack
in allen Farben empfiehlt
Karl Dasbach, Hachenburg.

Unsere 95 Pfg.-Tage beginnen Sonntag den 24. d. Mts.

Verkauf nur so lange Vorrat reicht!

Sämtliche Schürzen aus erprobt guten und waschechten Stoffen.



Kinder-Schürzen

aus prima Stoffen,
wie Zeichnung, für 2-
bis 10jährige Mädchen
Stück 95 Pfg.



Kinder-Schürzen

weiß und schwarz,
wie Zeichnung, für 2-
bis 10jährige Mädchen
Stück 95 Pfg.



Kinder-Schürzen

reizende Machart,
wie Zeichnung, für 2-
bis 10jährige Mädchen
Stück 95 Pfg.



Damen-Zierschürzen

mit Trägern,
wunderbar schöne
Muster Stück 95 Pfg.



Damen-Haushürzen

Blusen, Nieder-,
Bein- u. u. u. Stück 95 Pfg.



Damen-Zierschürzen

mit Trägern, aus
weiß Batist mit
reicher Stickerei Stück 95 Pfg.

Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.

K.-Z.-V. Oberw...



Zeit Hachenburg
Sonntag den 24.
nachmittags 3 Uhr
Saale von Friedrich
in Hachenburg eine

Versammlung

statt, in welcher die in
Jahre geplante Zier-
sprochen werden soll.
Zu dieser Versamm-
werden die Mitglieder
alle Freunde der
zucht, insbesondere die
mit der Bitte um
Erscheinen eingeladen.
Der Vorsitz

Ein gut erhaltenes
Hymnoph
mit einigen Platten
zu verkaufen. Näheres
der Geschäftsstelle d.

Eine noch gut er-
gebr. Butterma
hat billig zu verkaufen
Friedrich
Hachenburg

Wohnun
bestehend aus 4
Zimmern, Man-
usw. zu vermieten.
die Geschäftsstelle d.

Putze
mit
Henke
Bleich-S